

Vor dem Start der I. Liga-Meisterschaft

## EHC Chur: Ziel sind Aufstiegsspiele

pvc.- Einmal mehr ist das Churer Publikum, das in den letzten Jahren immer wieder den EHC Chur um das Ziel Aufstiegsspiele zur NLB kämpfen sah, vor die Frage gestellt, ob es denn dieses Jahr gelingen werde. Das Ziel ist wieder das gleiche, gewisse Voraussetzungen und auch Positionen in der Führung haben geändert.

### Mit neuem Trainer und junger Mannschaft

Vor Beginn der neuen Saison kam es zur Ablösung des bisherigen Trainers Vaclav Fryzek durch Hugo Birchler. Ebenfalls neu wurde der Posten des TK-Chefs, der letzte Saison vakant geblieben war, besetzt mit Heinz Schneller. Das Duo Birchler/Schneller hat die Führung der jungen Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 21,2 Jahren — straffer an die Hand genommen. Die Saisonvorbereitungen begannen anfangs Mai, bis Juli trainierte man dreimal in der Woche, im August bereits viermal. In das Trainingsprogramm wurde auch Eistraining in Davos und Wetzikon eingebaut.

### Vilan-Cup — ein gutes Trainingsprogramm

Wenn auch die Mannschaft des EHC Chur im Vilan-Cup erstmals stand die Kunsteisbahn schon so früh zur Verfügung — mit dem sechsten Platz, den Erwartungen gemäss, vorlieb nehmen musste und sicher mancher EHC Chur-Anhänger von den Leistungen enttäuscht wurde, so muss doch nicht übersehen werden, dass dieses Turnier für den EHC Chur eine ausgezeichnete Saisonvorbereitung darstellte. Zusammen mit andern besuchten Turnieren oder Cups (am letzten Wochenende Turnier in Wallisellen mit dem zweiten Platz hinter Rapperswil abgeschlossen) stellte das Vorsaisonprogramm eine ausgezeichnete Vorberei-

tung auf die morgen Samstag beginnende Saison dar. Mit den verantwortlichen Organen des EHC Chur hofft auch das Publikum, dass das gesteckte Ziel,

### das Erreichen des 1. oder 2. Gruppenplatzes

in dieser Saison nicht durch unnötige Niederlagen (wie letzte Saison) wieder auf eine nächste Saison zurückgestellt werden muss. TK-Chef Heinz Schneller beurteilt die Situation optimistisch. Die Chancen, den 1. oder 2. Platz zu belegen, sind vorhanden. Als Hauptgegner in diesem Kampf um den 1. oder 2. Platz, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur NLB berechtigt, sieht Schneller das recht starke Rapperswil, das letztes Jahr Chur um einen Punkt vom 2. Platz distanzierte. In dieser Saison sollte es gelingen. Die Mannschaft, die papiermässig durch Abgänge, sicher geschwächt worden ist, wirkt andererseits ausgeglichener, es sind keine ausgesprochenen Spitzenspieler im Team, so dass jeder Spieler in der Lage sein kann, eine ausgezeichnete Partie zu liefern. Man wird es sehen, wie es in der Meisterschaft läuft. Für die erste Partie gegen den «Angstgegner» Weinfelden (letztes Jahr verlor Chur beide Partien) ist Schneller zuversichtlich. Es sollte ein voller Punktegewinn möglich sein. Wohl vorbereitet geht der EHC Chur in die neue Saison, wir wünschen ihm Erfolg und den Zuschauern spannende Partien.